

Inhalt

Vorwort der Herausgeber	9
-------------------------------	---

Sascha Kabel/ Marion Pollmanns

Einleitung	11
------------------	----

I. Strukturreformen, Vermarktlichung und Autonomisierung

Maïke Lambrecht

Zur Strukturlogik pädagogischer (Reform-)Kritik im Kontext bildungspolitischer (Struktur-)Reformen Ein Kommentar	17
---	----

Karl-Heinz Dammer

Die Bildungsreform als Running Gag	31
--	----

Martin Harant

Der Inklusionsbegriff im Spannungsfeld pädagogischer ,Mindsets‘	40
--	----

Ulrich Herrmann

Das Gymnasium zwischen Bildung und Beschleunigung Zur Aktualität von „Schulzeitverkürzung und Studiendauer“ von Wilhelm Flitner (1937)	63
---	----

Wolfgang Kühnel

Was Ganztageschulen bewirken Werden Ganztageschulen mit dem StEG-Bericht schöngeredet?	75
---	----

Günther Rüdell

Schulpädagogische Phantasien vor dem Gericht einer pädagogischen Ökonomie	88
---	----

Martin Heinrich

Das Schulprogramm als effektives Reforminstrument? Von den Versuchen, alte Strukturen aufzubrechen	101
---	-----

<i>Stefan Blankertz</i>	
Unternehmen Schule?	
Überlegungen zu einer Theorie der Folgeabschätzung marktlicher Strukturreformen	120

<i>Bernd Hackl</i>	
Eyes wide shut	
Über die Verwechslung von Markt und Freiheit	142

II. Kompetitives Messen

<i>Rita Casale</i>	
35 Jahre <i>Pädagogische Korrespondenz</i> : Die Zeitdiagnostik des Besonderen am Beispiel des „kompetitiven Messens“	151

<i>Martin Heinrich</i>	
Vom Überlebenskampf des homo Faber	
Zum technokratischen Mythos der „zukunftssichernden Bildung“ in der öffentlichen Diskussion um TIMSS	160

<i>Andreas Gruschka/ Martin Heinrich</i>	
PISA	
Oder: Populistische Insinuationen schulischer Arbeitsergebnisse	179

<i>Andreas Gruschka</i>	
Bildungsstandards oder das Versprechen, Bildungstheorie in em- pirischer Bildungsforschung aufzuheben	181

<i>Johannes Twardella</i>	
Vergleichsarbeiten	
Eine Fallstudie zu einem Instrument schulischer Evaluationskultur	201

<i>Mario Gerwig</i>	
Die vergessenen Anfänge der Standardbewegung	
Über die Notwendigkeit einer Reanimation pädagogischer Motive	221

III. Didaktik und Erziehung im Wandel der Zeit

<i>Lydia Brack</i>	
Didaktik und Erziehung im Wandel der Zeit – 35 Jahre im Blick der <i>Pädagogischen Korrespondenz</i>	243

<i>Andreas Gruschka/ Michael Meisel</i> Über die Kopfflosigkeit der Forderung nach Einheit von Kopf, Herz und Hand	254
<i>Helmut Stövesand</i> Schulentwicklung nach Klippert Über den Anspruch, mittels Dressur Selbstständigkeit zu fördern	272
<i>Torsten Pflugmacher</i> Das deutsche Lesebuch	289
<i>Sieglinde Jornitz</i> Der Trainingsraum: Unterrichtsstörung als Bumerang	313
<i>Karl-Heinz Dammer</i> Mythos neue Lernkultur	336
<i>Ralf Lankau</i> Das Lernen verlernen Digitale Medien und Unterricht	368
<i>Sieglinde Jornitz/ Christoph Leser</i> Mit Antolin punkten oder: Wie sich mit dem Leseförderpro- gramm der Bock zum Gärtner macht	385

IV. Reformen der Lehrerbildung

<i>Andreas Wernet</i> Kritik als Angemessenheitskritik Zur ‚Entwissenschaftlichung‘ der Lehrer/innenbildung im Dienst ihrer Praxisnähe	409
<i>Andreas Gruschka</i> Pädagogisches Sonnenstudio – über den Siegeszug der neurolin- guistischen Programmierung	422
<i>Günther Rüdell</i> Wie Selektion eingeklagt wird – eine Fallstudie	441

Judith Endter

Mehr Praxis gegen zu viel Theorie in der Lehrerbildung
Kritische Anmerkungen zum „Dritten Gesetz zur Qualitätssicherung in
hessischen Schulen“ 455

Frank Ohlhaver

Der „Lehrer riskiert die Zügel des Unterrichts aus der Hand zu
geben, da er sich nun auf die Thematik der Schüler einlässt“
Typische Praxen von Lehramtsstudenten in fallrekonstruktiver pädago-
gischer Kasuistik 472

Bernd Matzkowski

Wann machen wir wieder richtigen Unterricht? 498

Volker Ladenthin

Wie in der Lehrerbildung Wissenschaft marginalisiert und zur
Akzeptanzbeschaffung umfunktioniert wird 518

Angaben zu den Autorinnen und Autoren 535